

Modell Reiterstandbild Rudolf I. von Habsburg

Rudolf I. war als Rudolf IV. ab etwa 1240 Graf von Habsburg und von 1273 bis 1291 der erste römisch-deutsche König aus dem Geschlecht der Habsburger.

Zum 50. Jahrestag der Thronbesteigung des Kaisers Franz-Josef I., am 2. Dezember 1898, bestand der Wunsch zur künstlerischen Verherrlichung von Rudolf I., dem Gründer der österreichischen Kaisermacht.

Im Auftrag der Prinzen des Kaiserhauses schuf **Caspar Ritter von Zumbusch ein Modell eines Reiterstandbildes Rudolf I. von Habsburg**. Das in Silber gegossene Modell wurde als Widmungsgabe der Erzherzöge dem Kaiser zum Thronjubiläum überreicht und es war beabsichtigt dieses in monumentaler Ausführung auf dem Michaelerplatz vor der Burg errichten zu lassen.

Doch die Ermordung der Kaiserin Sissi am 10. September 1898 machte dieses Vorhaben zunichte.

10 Jahre später, zum Anlass des 60. Thronjubiläums des Kaisers Franz-Josef I., wurde diese Idee eines Reiterstandbildes wieder aufgegriffen. Das Denkmal sollte als Pendant zum Maria-Theresia-Denkmal errichtet werden, was den Abriss des klassizistischen *Äußeren Burgtores* erforderte. Dieser beabsichtigte Abriss eines Wiener Wahrzeichens erregte erheblichen Widerstand in der Wiener Bevölkerung.

Die Kosten der Ausführung des Reiterdenkmals erforderte 1,2 Millionen Kronen, die zu Beginn des 1. Weltkrieges nicht aufgebracht werden konnten. Die Umsetzung wurde damit ad acta gelegt.

Der **Heimatverein Herzebrock** hat das Modell des Reiterstandbildes Rudolf I. am 29.03.2022 bei einer Auktion des Auktionshauses Tiberius in Wien ersteigert.

